

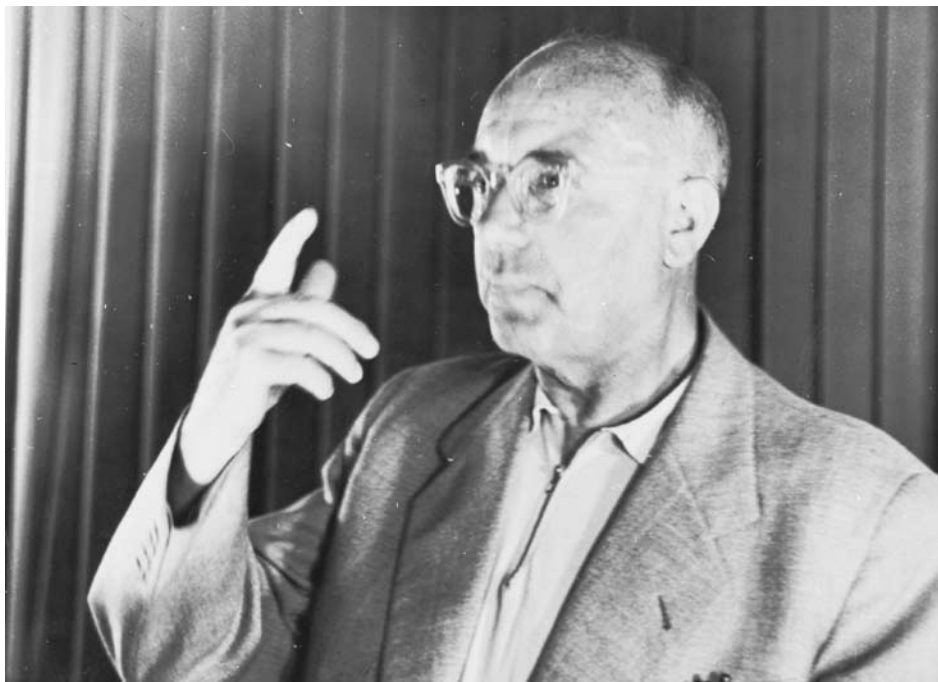
SPEZIAL

Wo ist mein Weg?! Da? Dort? Oder da?

50. Todestag Johannes R. Becher (1891–1958)



Ausgewählte Fernsehproduktionen
der DDR sowie Tondokumente und
Hörfunkproduktionen



Johannes R. Becher
Foto: DRA, Seidlitz

Titelbild: Johannes R. Becher
Foto: DRA, Seidlitz

W O I S T M E I N W E G ? ! D A ? D O R T ? O D E R D A ?

50. Todestag von Johannes R. Becher (1891–1958)

Ausgewählte Fernsehproduktionen der DDR sowie Tondokumente und Hörfunkproduktionen

»Wo ist mein Weg?! Da? Dort? Oder da? Oder dort?! –

Felstrümmer ragen

Blöd und stumpf aus der kargen

Gleichförmigen Trostlosigkeit ...

Auf Sand und Fels glüht

Der blendende Tag. Oh brennendes Herz!

Ohhh Erde! Wo - ist -- mein --- Weg -----

(Aus »Der Ringende« 1911)

Mit dieser Hymne auf Kleist tritt Johannes R. Becher 1911 auf die literarische Bühne – ein Jahr zuvor noch überlebt er einen geplanten Doppelselbstmord nach Kleistschem Vorbild schwer verletzt, während seine Geliebte noch am selben Abend stirbt. Mit Hilfe des Vaters, des späteren Münchener Oberlandesgerichtspräsidenten, wird Becher für unzurechnungsfähig erklärt und entgeht einer Strafe für »Tötung auf Verlangen«.

Mit dem 1914 erschienenen »Verfall und Triumph« macht sich Becher einen Namen als Kritiker des deutschen Kaiserreichs und gehört bald zu den Wortführern des literarischen Expressionismus. Den Ersten Weltkrieg erlebt Becher aufgrund der vom Selbstmordversuch rührenden Verletzungen aus der Ferne in Berlin und schreibt gegen ihn an: 1916 entstehen »Verbrüderung« und »An Europa« – in futuristischer Manier, jede Syntax zerstörend, beschwört er den Verfall der Alten Welt im Krieg, aus dem euphorisch triumphierend ein neues, brüderlich geeintes Menschengeschlecht hervorgehen soll.

Innerlich bleibt Becher zerrüttet und ruhelos. Schwer morphiumsüchtig lässt er sich wiederholt in Jena in einer psychiatrischen Klinik behandeln, findet aber erst nach Ein-

tritt in den Spartakusbund und später in die KPD in der politischen Arbeit einen vermeintlichen Halt. Für seinen 1925 veröffentlichten Antikriegsroman »Levisite oder Der einzig gerechte Krieg« wird er 1927 des »literarischen Hochverrats« angeklagt. Nach heftigen nationalen und internationalen Protesten, auch vieler bedeutender Intellektueller, wird das Verfahren schließlich im August 1928 eingestellt. Wenig später bringt seine zweite Frau Lotte den Sohn Hans Thomas zur Welt, während Becher kurz darauf den »Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller« aus der Taufe hebt.

Nach dem Reichstagsbrand 1933 flieht Becher vor den Nationalsozialisten über Prag, Zürich und Paris nach Moskau, wo er Chefredakteur der Exilzeitschrift »Internationale Literatur – Deutsche Blätter« und Mitglied des Zentralkomitees der KPD wird. Während des Exils sieht sich Becher in die stalinistischen Säuberungen verwickelt und gerät selbst in deren Schusslinie. Wie durch ein Wunder entgeht der ehemals Bürgerliche jedoch dem Gulag – ob er seinen Kopf durch die Denunziation von Kollegen, den Einsatz einflussreicher Genossen oder das Verfassen von Stalin-Gedichten retten kann, ist dabei nicht eindeutig geklärt. Die von Verzweiflung, Angst und täglichen Angriffen auf seine Person geprägte Zeit nimmt ihn jedoch so sehr mit, dass er mehrmals versucht, sich das Leben zu nehmen. Umso erstaunlicher erscheint die Tatsache, dass er sein vielleicht bekanntestes Werk »Abschied« abschließen und 1940 veröffentlichen kann. Dieser autobiographische Roman ist einer der weni-

gen seiner post-expressionistischen Texte, welcher auch im Westen Deutschlands eine zumindest leise Würdigung erfahren hat.

Als erster Exilliterat kehrt Johannes R. Becher im Juni 1945 in das zerstörte Berlin zurück und begründet sogleich den »Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands« mit, dessen Vorsitz er übernimmt. Fortan bemüht er sich um die überparteiliche Verständigung aller Andersdenkenden und ersucht um die Mitarbeit so bekannter Schriftsteller wie Gerhart Hauptmann und Heinrich Mann. Zudem gründet er u. a. den Aufbau-Verlag und die Literaturzeitschrift »Sinn und Form«.

Die politische Teilung Deutschlands lässt einerseits Bechers Pläne einer übergreifenden kulturellen Zusammenarbeit scheitern, verhilft ihm aber zu seinem auch heute noch bekanntesten Text: der Nationalhymne der DDR. Sein Aufstieg innerhalb des DDR-Kulturapparates, 1953 wird er Präsident der Deutschen Akademie der Künste und 1954 gar Kulturminister der DDR, geht dabei einher mit dem Verlust seiner schriftstellerischen Qualitäten, die er immer mehr in den Dienst der DDR-Staatsführung stellt: Seiner Ulbricht-Biographie folgen drei unsäglich kitschige Gedichte zum Tode Stalins, den Becher hymnenartig in den Olymp erhebt.

Unter dem Eindruck des Volksaufstandes in Ungarn kommt es 1957 in der DDR zu massenhaften Verhaftungen von Intellektuellen. Während engste Mitarbeiter von Becher wie Wolfgang Harich und Walter Janka in Schauprozessen zu hohen Zuchthausstrafen verurteilt werden, unternimmt Becher in seiner Position als Kulturminister kaum den Versuch, diesen beizustehen, fällt ihnen zuletzt gar in den Rücken. Faktisch entmachtet und von Angst vor der Obrigkeit sowie Selbstzweifeln geplagt, dazu bereits von schwerer Krankheit gezeichnet, verzichtet er auf sein Amt und zieht sich als »ewig Ringender« in seine Gedichte zurück. Vor seinem Tod am 11. Oktober 1958 gelingt ihm noch die

Beendigung seiner gedichteten Lebensbilanz »Schritt der Jahrhundertmitte« und die Überarbeitung seines bereits 1938 erschienenen Gedichtbandes »Der Glücksucher und die sieben Lasten«, aus dem die folgenden, das Dichterleben Bechers reflektierenden, Zeilen stammen:

*»Laßt bitte mich nicht in den Himmel ein,
Ich litte dort in eurem Paradiese
Noch mehr an Qual als in der Hölle Pein.
Ich wähl die Hölle und begehrt nur diese!«*
(Aus »Petrarca. Einem in Hitlerdeutschland verbliebenen Dichter gewidmet« 1958)

Christian Mehner

Am 11. Oktober 2008 jährt sich zum fünfzigsten Mal der Todestag des deutschen Dichters Johannes R. Becher. Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, in dem vorliegenden Spezial eine Auswahl aus Tondokumenten und Sendungen des DDR-Hörfunks sowie von Fernsehproduktionen der DDR zu präsentieren.


Die im Deutschen Rundfunkarchiv überlieferten Aufnahmen spiegeln überwiegend Bechers Leben und Schaffen im östlichen Teil Deutschlands nach Ende des Zweiten Weltkrieges wider. Sein leidenschaftlicher Einsatz für Frieden, sein Eintreten für ein einheitliches Deutschland sind in nahezu jeder O-Ton-Aufnahme zu hören. Nur in einigen wenigen Beiträgen ist zu erkennen, dass Bechers Leben voller Widersprüche und innerer Zerrissenheit war.

Zahlreiche DDR-Komponisten, u. a. Paul Dessau, Hanns Eisler und Ernst Hermann Meyer vertonten Bechers Lyrik vom kleinen Liebeslied bis hin zu Hymnen und Oratorien. Von der Vielzahl der im DRA vorhandenen Aufnahmen kann hier nur eine kleine Auswahl vorgestellt werden.

Angela Mehner


AUSGEWÄHLTE FERNSEHPRODUKTIONEN DER DDR SOWIE TONDOKUMENTE UND HÖRFUNKPRODUKTIONEN


Bitte beachten Sie, dass die Dokumente zum Teil Fremdproduktionen sind, für die das Deutsche Rundfunkarchiv keine Nutzungsrechte einräumen kann. Auch für die übrigen Produktionen können auf Grund bestehender Urheber- und Leistungsschutzrechte die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Für alle übrigen Belange zu den Dokumenten aus dem Programmvermögen Rundfunk der DDR bzw. Deutscher Fernsehfunk/Fernsehen der DDR erhalten Sie beim Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg Rechteauskunft.

 Fernsehen


 Hörfunk


Ausgewählte Fernsehproduktionen


 **Eröffnung der Deutschen Staatsoper**
Festakt zur Eröffnung der Deutschen Staatsoper Unter den Linden nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg. Johannes R. Becher, Minister für Kultur, hält die Rede zur Eröffnung (ohne Ton). Der Bürgermeister von Berlin, Waldemar Schmidt, übergibt den Schlüssel an den Generalintendanten der Deutschen Staatsoper Max Burghardt. Danach führt Max Burghardt durch die wiedererstandene Staatsoper.
04.09.1955 · DRA B · 83180 13'60


 **Festival Moskau (2)**
Reihe: Festival Moskau
Der Minister für Kultur der DDR, Johannes R. Becher, nimmt Stellung zur Verfolgung von Festivalteilnehmern in Westdeutschland

durch die Adenauer-Regierung. Er grüßt alle Jugendlichen aus Westdeutschland, die trotzdem nach Moskau zum Festival reisen.
Bemerkung: Film-Negativmaterial
01.08.1957 · DRA B · 89862 o.A.

 **Aufbahrung von Johannes R. Becher**
Reihe: Aktuelle Kamera
Aufbahrung von Johannes R. Becher mit Ehrenwache der NVA am Sarg. Totenwache halten Walter Ulbricht, Otto Grotewohl, Heinrich Rau und Alfred Neumann. Die Bevölkerung defiliert am Sarg vorbei und nimmt Abschied von Johannes R. Becher.
14.10.1958 · DRA B · 93823 2'10

 **Trauerfeier und Beisetzung von Johannes R. Becher**
Reihe: Aktuelle Kamera
Bericht über die Trauerfeier in der Staatsoper Berlin und die Beisetzung von Johannes R. Becher auf dem Dorotheen-Städtischen Friedhof Berlin.
15.10.1958 · DRA B · 93280 9'00

 **Johannes R. Becher**
Ein Dichter der deutschen Arbeiterklasse
Eine Sendung anlässlich des Todes von Johannes R. Becher.
Künstler rezitieren Gedichte von Becher.
Regie: Elly Boraucke
Bemerkung: Film-Negativmaterial
02.11.1958 · DRA B · 90552 o.A.

 **Gedenken für Johannes R. Becher in Berlin**
Reihe: Aktuelle Kamera
Auf dem Dorotheen-Städtischen Friedhof in Berlin werden Kränze und Blumen an der Grabstätte von Johannes R. Becher abgelegt.

Die Witwe von Johannes R. Becher geht in Begleitung von Alexander Abusch und Alfred Kurella zum Grab.

11.10.1959 · DRA B · 92559 1'05

Johannes R. Becher – Deutschland ein Frühlingmärchen

Eine Sendung zum Gedenken an Johannes R. Becher. Die Sendung enthält Lieder, Gedichte, Prosaausschnitte und Szenen aus Theaterstücken, moderiert wird die Sendung von Hans-Peter Minetti.

Schauspieler: Hans-Peter Minetti, Otto Die-
richs, Walter Jupé, Armin Mueller-Stahl, Mat-
hilde Danegger

*Bemerkung: Rechtesituation zu den vorbeste-
henden Ausschnitten ist nicht transparent.*

*Dokument ist insbesondere für eine aus-
schnittsweise Verwendung ungeeignet.*

27.05.1960 · DRA B · 3678 43'00

Johannes R. Becher

Ein Film über Leben und Werk von Johannes R. Becher. Martin Flörchinger stellt Stationen aus seinem Leben vor. Literarisches von Johannes R. Becher wird in Form von Gedich-
ten, Liedern, Zitaten aus Prosawerken sowie Szenen aus der Fernsehinszenierung »Win-
terschlacht« vorgestellt.

Regie: Ingrid Sander

Autor: Ingrid Sander, Alfred Nehring

Bemerkung: Fremdmaterial enthalten!

Ausschnittsweise Nutzung eingeschränkt!

24.10.1963 · DRA B · 4644 60'00

Johannes R. Becher

Lyrik und Prosa von Johannes R. Becher zum Thema »Das Bild vom neuen Menschen«. Die Texte werden zu Fotos aus Bechers Leben und zu Filmaufnahmen von historischen Ereignissen gesprochen. Bechers Ringen um Erkenntnis soll gezeigt werden. Das Dokumentarmaterial wird den Aufnahmen aus seinem Schreibzimmer, die Werkstatt Bechers, gegenüber gestellt. Dem Zuschauer

soll ermöglicht werden, Bechers ganz per-
sönliche Beschäftigung mit den ihn umge-
benden Dingen nach zu erleben.

Regie: Werner Kohlert

Autor der literarischen Vorlage: Johannes R.
Becher

Sprecher: Eberhard Esche

Bemerkung: Fremdmaterial enthalten!

Ausschnittsweise Nutzung eingeschränkt!

10.01.1978 · DRA B · 29568 25'00

Kulturmagazin 149

Reihe: Kulturmagazin

Der Film berichtet über den Lebensweg
Bechers vom jungen bürgerlichen Intellek-
tuellen zum ersten Kulturminister der DDR.
Gezeigt werden neben vielen Fotos auch
historische Aufnahmen, die die Zeit, in der
Becher lebte und wirkte, widerspiegeln. Das
Becher-Haus in Bad Saarow, letzte Wohn-
und Arbeitsstätte des Dichters ist heute
Gedenkstätte und Museum.

Regie: Olaf Rosenberg

Autor: Klaus Reichelt, Barbara Voigt-Thurau,
Eva-Maria Kachel

Bemerkung: Fremdmaterial enthalten!

Ausschnittsweise Nutzung eingeschränkt!

21.05.1981 · DRA B · 1583 30'00

Die Angst und die Macht

Verhandlung in Sachen Johannes R. Becher

Dokumentation

Das bewegte, widersprüchliche Leben des Ly-
rikers, Emigranten und DDR-Kulturpolitikers
der Fünfziger Jahre wird in dieser Sendung
kritisch hinterfragt.

Regie: Konrad Herrmann

Autor: Konrad Herrmann, Hans-Peter Klaus-
nitzer

*Bemerkung: Auftragsproduktion. Fremdma-
terial enthalten. Keine Rechte für ausschnitts-
weise Verwendung der vorbestehenden
Filmteile.*

16.05.1991 · DRA B · 34177 70'00

Fernsehspiele

Der Weg nach Füssen

Fernsehspiel

Der Unternehmer Friedrich Knauer zahlt der Partei Hitlers ansehnliche Summen. Tochter Eva und ihr Freund Rocholl warnen vor dem Pakt mit den Nazis. In der Folgezeit nehmen die Knauer-Werke ungeheuren Aufschwung, besonders als billige Fremdarbeiter aus den überfallenen Ostgebieten eintreffen. Nach der Wende des Krieges stirbt Knauer. Rocholl beschließt, in seinen Bildern den Leidensweg des deutschen Soldaten darzustellen.

Regie: Fritz Bornemann, Vera Loebner, Rainer Pavel

Autor der literarischen Vorlage: Johannes R. Becher

14.10.1962 · DRA B · 8385 116'00

Winterschlacht **Eine deutsche Tragödie**

Fernsehspiel

Der Gefreite Johannes Höder beginnt am Sinn des Krieges zu zweifeln. Im Heimurlaub erfährt er, dass sein Vater (SS-Obergruppenführer) den älteren Sohn wegen Befehlsverweigerung erschießen ließ. An die Front zurückgekehrt, weigert sich Johannes Höder, an einer Exekution mitzuwirken. Als Strafe wird er in seinem Unterstand in die Luft gesprengt.

Regie: Fritz Bornemann

Autor der literarischen Vorlage: Johannes R. Becher

22.09.1963 · DRA B · 10622 125'00

Theaterübernahme

Matinee zu Ehren Johannes R. Becher

Theaterübernahme

Musikalisch-literarische Matinee im Deutschen Theater aus Anlass des 80. Geburtstages des Dichters und Kulturpolitikers Johannes R. Becher.

Schauspieler des Deutschen Theaters rezipieren aus Bechers Werken und singen Lieder nach Texten von Becher.

Autor der literarischen Vorlage: Johannes R. Becher

Aufnahmeort: Deutsches Theater Berlin

Bemerkung: Sendedatum nicht zu ermitteln
1971 · DRA B · 76974 54'00

Winterschlacht

Theaterübernahme

Das Schicksal des Gefreiten Johannes Höder ist stellvertretend für Millionen Deutsche, die verblendet der faschistischen Ideologie folgten und den Untergang zu spät erkannten. Eine Alternative zu Höder schuf Becher in der Figur des Gerhard Nohl, der zur Roten Armee übertritt, um hier für sein wahres Vaterland zu kämpfen.

Inszenierung: Fred Grasnick

Autor der literarischen Vorlage: Johannes R. Becher

Aufnahmeort: Theater Meiningen

22.05.1981 · DRA B · 2264 115'00

Ausgewählte Hörfunkproduktionen

Becher in Originalton-Aufnahmen

»Dichtung an sich«

Ein Rundfunkgespräch zwischen Johannes R. Becher und Gottfried Benn

Becher vertritt die These, dass eine lebendige Dichtung eine Tendenz verfolgen muss, sie muss den entscheidenden Kräften dieser Zeit zum Durchbruch verhelfen. »Ich diene auch als Dichter dem Befreiungskampf des Proletariats.«

Benn lehnt demgegenüber eine »Offenbarung der Weltvernunft, die Verwirklichung einer Idee« (Hegel) ab. Er lehnt die soziale Bewegung als Basis einer Weltanschauung ab. »Die politische Tendenz ist keine Tendenz der Dichtung, sondern eine Tendenz des

Klassenkampfes, wenn sie sich in politischer Form äußern will, ist das Zufall oder private Liebhaberei.«

Gesprächspartner: Gottfried Benn, Johannes R. Becher

AD 06.03.1930 · DRA W · 2600335W13 8'50

Rede von Johannes R. Becher auf der Gründungsfeier des Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands

Einblendung in die Rede von Johannes R.

Becher: er erinnert an Carl von Ossietzky und spricht über die Verantwortung des deutschen Volkes für ein freiheitliches, demokratisches Deutschland

Redner: Johannes R. Becher

03.07.1945 · DRA B · 2012351004 10'00

1. Deutscher Schriftstellerkongress in Berlin

Referat von Johannes R. Becher zum Thema »Wie kämpft der Schriftsteller für den Frieden?«

Hoffnung nach der leidvollen Geschichte Deutschlands auf Frieden / was heißt »für den Frieden sein« / Teilung Deutschlands vermeiden / »geteiltes Deutschland ist friedloses Deutschland« / Einigkeit der deutschen Schriftsteller in Grundsatzfragen / Ost-West-Beziehungen / Streit um innere und äußere Emigration ist schädlich / Kampf gegen Phrasen und Verallgemeinerung / Literatur, die den Frieden will / gegen den Aufsatz in der »Schweizer Weltwoche« unter dem Titel »Wir wollen den Krieg« / Verpflichtung des Schriftstellers, dem Frieden zu dienen

Redner: Johannes R. Becher

07.10.1947 · DRA B · D001402011 30'14

Protestkundgebung des »Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands« gegen sein Verbot im amerikanischen und britischen Sektor

Johannes R. Becher: Verbot des Kulturbundes vor allem im amerikanischen Sektor um seiner Überparteilichkeit willen / der Kultur-

bund wird dieses Verbot innerlich und äußerlich gestärkt überstehen / die Gegner werden an diesem Verbot keine Freude haben / »wir werden nichts unterlassen, um uns an alle freiheitlichen Organisationen in der Welt zu wenden, und wir werden auch die Außenministerkonferenz in London mit unserem Verbot als mit einer jede Demokratie beschränkende Tatsache bekannt machen« / aufgrund der Erfahrung der Vergangenheit ist er nicht gewillt, dieses Verbot hinzunehmen / es wird zum nationalen Skandal, wenn es auf der Londoner Konferenz nicht gelingen sollte, eine gesamtdeutsche Vertretung zu schaffen / Verbot des Kulturbundes zeigt, wer die Einheit wirklich will und wer nicht

Redner: Johannes R. Becher (Präsident des Kulturbundes)

AD 26.11.1947 · DRA W · 2832487W21 3'30

Festakt im National-Theater Weimar anlässlich der Verleihung des Goethe-Preises an Thomas Mann

Festrede von Johannes R. Becher: er verleiht Thomas Mann den Goethe-Preis und begründet die Auszeichnung

Redner: Johannes R. Becher (Präsident des Kulturbundes und Vorsitzender des Goethe-Ausschusses)

01.08.1949 · DRA B · D002514106 13'40

Feierstunde zum 200. Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe im Deutschen Nationaltheater Weimar

Rede von Johannes R. Becher »Der Befreier«

Redner: Johannes R. Becher (Präsident des Kulturbundes und Vorsitzender des Goethe-Ausschusses)

28.08.1949 · DRA B · D002514603 72'00

Abend mit Hanns Eisler und Johannes R. Becher im DEFA-Theater Berlin, Kastanienallee – Übergabe ihrer Lieder an die FDJ

Es singen Ernst Busch und der Chor der FDJ Leipzig, unter der Leitung von Hans Sandig, Lieder von Hanns Eisler und Johannes R.

Becher / Einschätzung der Veranstaltung durch Hanns Eisler, Johannes R. Becher und zwei FDJler
 Komponist und Gesprächspartner: Hanns Eisler
 Autor und Gesprächspartner: Johannes R. Becher
 27.05.1950 · DRA B · D000403X00 60'50

☐ Gespräch mit Johannes R. Becher, ausgezeichnet mit dem Nationalpreis für die Nationalhymne der DDR, über die bevorstehende Volkskammerwahl und seine Aufgaben als Volksvertreter

Johannes R. Becher über seine Hauptaufgabe als Volksvertreter, stets für den Frieden, für die Einheit Deutschlands und für eine demokratische Kultur zu wirken / zur Rolle des Kulturbundes der DDR / zur Bedeutung seiner Tätigkeit als Volkskammerabgeordneter für sein dichterisches Schaffen / Jugendchor des MDR mit dem Lied »Volkes Eigen« von Johannes R. Becher und Hanns Eisler
 Gesprächspartner: Johannes R. Becher
 Interviewer: unbekannt
 08.10.1950 · DRA B · 2011334103 4'10

☐ 1. Deutscher Friedenskongress in der Deutschen Staatsoper vom 4. bis 5. November 1950
Referat von Johannes R. Becher zum Thema »Die deutsche Verantwortung für den Frieden«

Redner: Johannes R. Becher (Vorsitzender des Deutschen Komitees für den Frieden und Mitglied des Weltfriedenskomitees)
 04.11.1950 · DRA B · D000348X00 140'00

☐ Interview mit Johannes R. Becher über die deutsche PEN-Tagung am 10. Dezember 1951 in der Hauptstadt der DDR und in Westberlin

Johannes R. Becher über den von den beiden Präsidenten des deutschen PEN-Zentrums gefassten Beschluss, eine Mitglieder-versammlung in Berlin (Ost und West)

durchzuführen / damit soll dokumentiert werden, dass das deutsche PEN-Zentrum ein gesamtdeutsches ist / über zu erwartende Auseinandersetzungen ideologischer Art / Thema werden u. a. Vorgänge in Darmstadt sein, wo einige westdeutsche PEN-Mitglieder versuchten, ein eigenes westdeutsches PEN-Zentrum zu gründen, um die deutsche Literatur zu spalten / Widerspruch zur Satzung des PEN-Zentrums / erläutert die Vorgänge in Darmstadt / zur Bedeutung der abgespaltenen Gruppe: in ihr sind Schriftsteller vereinigt, die für Remilitarisierung und Wiederaufrüstung stehen / die meisten westdeutschen Schriftsteller sind nicht für den Krieg, aber sie kämpfen auch nicht dagegen
 Gesprächspartner: Johannes R. Becher (Mitglied der deutschen PEN-Gruppe)
 Interviewer: unbekannt
 07.12.1951 · DRA B · D001214103 8'21

☐ Reportage von der Verleihung des Stalin-Friedenspreises an Johannes R. Becher in Moskau

Reporter schildert die Atmosphäre im Swerdlowsk-Saal des Kremls / (O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) Dimitri Skobelzyn verliest den Beschluss des Komitees für Internationale Stalin-Friedenspreise vom 20. Dezember 1952, beglückwünscht Johannes R. Becher und überreicht ihm den Preis (Reporter verliest die Übersetzung der Rede) / (O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) Iwan Anissimow gratuliert im Namen des sowjetischen Friedenskomitees und spricht über Bechers Kampf für den Frieden / (O-Ton russ, darüber dt Übersetzung) Konstantin Fedin gratuliert im Namen des sowjetischen Schriftstellerverbandes zur Auszeichnung (Reporter verliest die Übersetzung der Rede von Konstantin Fedin) / Johannes R. Becher bedankt sich für die Ehre und Anerkennung, die der deutschen Friedensbewegung gilt / Ehrung verpflichtet zu noch stärkerem Kampf für den Frieden in Deutschland / Dank an die Sowjetunion für ihren Einsatz für den Er-

halt des Friedens / ein neues, menschliches Deutschland ist in der DDR Wirklichkeit geworden / deutsche Jugend nimmt Teil am friedlichen Aufbau / Mahnung, dass in Westdeutschland die Wiederaufrüstung betrieben wird, zunehmende Kriegsbedrohung
Reporter: unbekannt

Redner: Johannes R. Becher; Dimitri Skobelyzyn (Vorsitzender des Komitees für Internationale Stalin-Friedenspreise); Iwan Anissimow (Direktor des Gorki-Instituts für Weltliteratur, Mitglied des sowjetischen Friedenskomitees); Konstantin Fedin (Schriftsteller)

04.02.1953 · DRA B · Doo0195102 49'20

☒ Konferenz mit Angehörigen der Intelligenz in Berlin

U. a. Johannes R. Becher: im Sozialismus werden der Bevölkerung alle kulturellen Errungenschaften zur Verfügung stehen / die Technik wird kein Mittel der Ausbeutung sein / unsere Arbeit muss sachbezogen und leidenschaftlich zugleich sein

Redner: Johannes R. Becher (Präsident des Kulturbundes der DDR)

29.05.1953 · DRA W · 2884790wo1 2'20

☒ Ansprache von Johannes R. Becher anlässlich der Bundestagswahlen am 6. September 1953

Johannes R. Becher zum Bestreben nach Frieden und nach Verhandlungen über eine Wiedervereinigung / über eine notwendige politische und weltanschauliche Auseinandersetzung zwischen den Politikern beider deutscher Staaten / Ablehnung der Wiederaufrüstung Deutschlands / »Konrad Adenauer ist nicht Deutschland!« / Aufruf, die Partei des Friedens zu wählen / »Deutschland, wähle den Frieden«

Redner: Johannes R. Becher

06.09.1953 · DRA B · Doo1815000 7'45

☒ Johannes R. Becher zur Unteilbarkeit der deutschen Literatur

Johannes R. Becher bezieht sich auf einen Vortrag von Werner Burgmüller: zur geistigen Verfassung einiger westdeutscher Schriftsteller bzw. Redakteure, negieren alles, was östlich ihrer Grenzen liegt / Schriftsteller der DDR sind bemüht, die Leistungen der westdeutschen Schriftsteller objektiv einzuschätzen, Anerkennung der Begabungen / zur Gefährdung der Wiederherstellung der deutschen Einheit durch das Verhalten einiger westdeutscher Schriftsteller / Bestreben der DDR-Schriftsteller nach einer Unteilbarkeit der deutschen Literatur / Bemühen, mit den Schriftstellern der BRD ins Gespräch zu kommen / Angebot Bechers, jederzeit für Gespräche zur Verfügung zu stehen (nennt seine Telefonnummer)

Autor und Sprecher: Johannes R. Becher

30.12.1953 · DRA B · Doo1814000 7'48

☒ Ausschnitt aus einer Rede von Johannes R. Becher zur Programmerkklärung über den Aufbau einer Volkskultur in der DDR

Johannes R. Becher nennt die vom Ministerium für Kultur gestellten Aufgaben und Ziele für den Aufbau einer demokratischen und nationalen Volkskultur in der DDR bis zum Jahr 1960

Redner: Johannes R. Becher (Minister für Kultur der DDR)

23.10.1954 · DRA B · 2003033000 9'06

☒ Johannes R. Becher eröffnet die Sendereihe des Deutschlandsenders »Stunde der Akademie«

Freude über eigene Sendung der Deutschen Akademie der Künste (DAK) / Vorstellung der DAK und ihrer Ziele, insbesondere das Wirken für den Frieden und die Wiedervereinigung Deutschlands / Parteilichkeit der Künstler / Unterschied der Lage künstlerischer Persönlichkeiten in der DDR zu der in der BRD: in der DDR werden Künstler und ihre Organisationen ernst genommen und

sind Einfluss und Macht ausübend / Vertretung der Kulturschaffenden in Regierung und Volkskammer / Dankbarkeit der DAdK für diese Rundfunksendung / Aufruf zur Hörerbeteiligung / Sendung »Stunde der Akademie« als mögliches Mittel, ein Kulturgespräch zwischen Kulturschaffenden und Kulturinteressierten einzuleiten
Redner: Johannes R. Becher (Minister für Kultur der DDR, Präsident der DAdK)
20.02.1955 · DRA B · 2022968101 4'30

☐ Festakt aus Anlass des 150. Todestages von Friedrich Schiller im Deutschen Nationaltheater Weimar

Festansprache von Johannes R. Becher, u.a. über Schiller als Dichter der Freiheit / zur Person und zum Werk Schillers unter den konkreten historischen Umständen / zur Bedeutung der bürgerlichen Aufklärung und der Französischen Revolution für die Herausbildung der deutschen Klassik / über Schillers Auffassung von Freiheit / zur Beschäftigung Schillers mit ästhetischen Problemen und sein Interesse für Geschichte / zur Hoffnung Schillers auf Aufbruch des Volkes zum Kampf um Einheit und Freiheit / zum verlogenen Schillerbild und dem Missbrauch seiner Werke durch den Nationalsozialismus / zur Erfüllung des Vermächtnisses von Schiller in der DDR

Autor und Sprecher: Johannes R. Becher (Minister für Kultur der DDR)
09.05.1955 · DRA B · 2027451X00 84'00

☐ IV. Kongress des Deutschen Schriftstellerverbandes in Berlin

Eröffnungsreferat von Johannes R. Becher zum Thema »Von der Größe unserer Literatur«

Redner: Johannes R. Becher (Minister für Kultur der DDR)
09.01.1956 · DRA B · D000766100 84'00

☐ Wir besuchen Schriftsteller Gespräch mit Nationalpreisträger Johannes R. Becher

Johannes R. Becher über seine konfliktreiche und widerspruchsvolle Entwicklung / über seine sich selbst gestellte Aufgabe, in seinen Arbeiten die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts zu gestalten / Reporter zur Darstellung des Expressionismus in der gegenwärtigen Literaturgeschichte / Becher zum Expressionismus: »er war trotz aller seiner Fehler schon ein teilweise großartiger Aufstand, vor allem gegen die Langeweile.« / zur Proteststimmung in der Jugend in Deutschland Anfang des 20. Jahrhunderts / zur Herausbildung einer sozialen Nachdenklichkeit, ausschlaggebend war Sudermanns Stück »Die Ehre« / zur Bedeutung des Berufs als beste Verbindung zum Leben / über den Ablauf eines Arbeitstages / zum Verhältnis von geistiger und körperlicher Arbeit / über seine poetische Auseinandersetzung mit sich selbst in seinen letzten Werken über die Poesie / nach dieser theoretischen »Periode« wird er wieder zur Dichtung übergehen / über die Bedeutung seiner Funktion als Kulturminister für sein dichterisches Schaffen
Gesprächspartner: Johannes R. Becher (Minister für Kultur der DDR)
Interviewer: unbekannt

30.05.1956 · DRA B · D000934102 22'55

Johannes R. Becher liest aus seinen Werken

☐ Johannes R. Becher spricht sein Sonett für Thomas Mann »Als er aus seiner Heimat war verbannt ...« anlässlich der Verleihung des Goethe-Preises an Thomas Mann in Weimar

Autor und Sprecher: Johannes R. Becher
01.08.1949 · DRA B · D002514106 1'17

Nationalpreisträger Johannes R. Becher liest eigene Gedichte

»Als namenloses Lied«
 »Wolke«
 »Lied von Flüssen«
 »Auf das Tagebuch eines gefallenen Studenten«
 »Das Schneegesicht«
 »Lied vom Anderssein«
 »Glück der Ferne leuchtend nah«
 »Gesang vom Lernen«
 »Im Frühling«
 »Die Erde steht«
 »Danksagung«
 »Seid euch bewusst der Macht«
 »Heimat«
 »Lied aus der Heimat«
 »Wo Deutschland lag«
 »Für diesen Blick«
 »Altersgedicht«
 »Heimat, wir lassen dich nicht«
 »Das Wunderland«
 »Hymne auf die Sowjetunion«
Bemerkung: Lesung wurde so wie vorhanden nicht gesendet (laut Karte Zusammenschnitt aus drei Sendungen)

Autor und Sprecher: Johannes R. Becher
 1963 – 1965 · DRA B · 2028470000 35'39

Äußerungen und Berichte über Johannes R. Becher

Auszug aus einer Plenartagung der Volkskammer

Tagesordnungspunkt 1: Vertrauensentschließung für den zum Minister für Kultur berufenen Abgeordneten Johannes R. Becher / Verlesung des Wortlauts eines Schreibens des Ministerpräsidenten / Frage an die Volkskammer, ob sie der Vertrauensentschließung zustimmt, einstimmig angenommen
 Redner: Johannes Dieckmann (Präsident der Volkskammer der DDR)

03.02.1954 · DRA B · D000195101 1'45

Literaturgeschichte – erzählt von Wieland Herzfelde über Literatur aus der Zeit des Ersten Weltkrieges und über seine Begegnung mit der Lyrik von Johannes R. Becher

Wieland Herzfelde schildert die Verhältnisse in der Zeit von 1913 bis 1916 in Deutschland unter den jungen Dichtern: über seine Beziehung zu Johannes R. Becher / über Bechers Gedichte, die damals keiner verstand / zitiert aus dem Gedicht »An den Frieden« von Becher / zum Generationsproblem Anfang des 20. Jahrhunderts, Rebellion der Jugend / Erinnerung an den Dichter Ernst Blass / leidenschaftliches Eintreten der jungen Dichter für Gerhart Hauptmann / zum Verhalten der expressionistischen Schriftsteller in der damaligen Zeit / Antipathie gegen Pathos und Naturalismus / zur Auseinandersetzung mit dem Stück »Traumulus« von Arno Holz / zu Schriftstellern, die die jungen Dichter begeisterten, wie Alfred Lichtenstein, Walter Hasenclever, Theodor Däubler / zur Bedeutung der Begriffe »Frieden« und »Liebe«, die sich in der Dichtung der bewunderten Schriftsteller wieder fanden / zum Bedürfnis nach Rausch, wie Drogen und Rauschmittel
 Autor und Sprecher: Wieland Herzfelde (Schriftsteller)

21.06.1956 · DRA B · D001090103 18'30

Arnold Zweig zum Tod von Johannes R. Becher am 11.10.1958

Arnold Zweig über Bechers Funktionen als Präsident des Kulturbundes sowie als Präsident der Akademie der Künste / über Bechers Kampf für die Kultur und seine Hoffnung auf eine gesamtdeutsche Verständigung / Bechers Werk wird in seinen Veröffentlichungen des Aufbau-Verlags und des Insel-Verlags weiterleben
 Redner: Arnold Zweig (Schriftsteller)
Bemerkung: Rechte sind über das Arnold-Zweig-Archiv anzufragen.

11.10.1958c · DRA B · D000598101 4'39

Gespräch mit Lilly Becher, Witwe von Johannes R. Becher, und Mitarbeitern des Johannes-R.-Becher-Archivs

Lilly Becher über das Vorhaben, zwei der Arbeits- und Lebensräume von J. R. Becher in seinem Wohnhaus so zu erhalten, wie er in ihnen gewohnt und gearbeitet hat / zur Einrichtung des Arbeitszimmers mit Bildern von Hölderlin und Goethe, die seine Vorbilder waren / Frau Becher stellt Mitarbeiter des Archivs vor / Herr Bachmeier über seine Aufgaben, vor allem das Verzeichnis des Nachlasses (war der erste Verleger von Becher) / Frau Manderla (ph), ehemalige Sekretärin von Becher, über die Sichtung der Korrespondenz Bechers, über Bechers Verhältnis zu Thomas Mann / Frau Becher stellt Herrn Stein vor, erster wissenschaftlicher Mitarbeiter des Archivs / Herr Stein über die Herausgabe der Werke von Becher / Herr Bachmeier über das Echo in der Bevölkerung auf das Archiv
Gesprächspartner: Lilly Becher (Witwe von J. R. Becher), Herr Bachmeier (erster Verleger von Becher, Mitarbeiter des Archivs), Frau Manderla (ph) (Sekretärin von Becher, Mitarbeiterin des Archivs), Herr Stein (wissenschaftlicher Mitarbeiter des Archivs)

Interviewer: unbekannt

02.06.1959 · DRA B · D001800000 9'15

Der Schriftsteller Franz Fühmann über Johannes R. Becher und sein Werk anlässlich des 72. Geburtstages von Becher sowie der Verleihung des Johannes-R.-Becher-Preises an Fühmann

Franz Fühmann über seine erste Begegnung mit Bechers Gedichten in sowjetischer Kriegsgefangenschaft / über den Einfluss dieser Gedichte auf Fühmann und seine Mitgefangenen / über Bechers Buch »Macht der Poesie«, Fühmann zitiert daraus - diese Zeilen spiegeln das Schaffen Bechers wider
Sprecher: Franz Fühmann (Schriftsteller)

22.05.1963 · DRA B · D001864103 3'43

Die Funktion des Begriffs in Johannes R. Bechers Lyrik Georg Maurer liest seinen Essay über Johannes R. Becher

Autor und Sprecher: Georg Maurer (Schriftsteller)

29.07.1966 · DRA B · 2004008000 19'48

Lilly Becher erzählt eine Episode aus ihrem Leben mit Johannes R. Becher

Lilly Becher erzählt von einem Spaziergang mit Johannes R. Becher durch Berlin: inmitten der Trümmer sehen sie junges sprießendes Grün, Becher weist seine Frau auf das Gleichnis hin

Rednerin: Lilly Becher (Witwe von J. R. Becher)

AD 01.12.1966 · DRA B · D000432104 2'21

Johannes R. Bechers Dichtung im musikalischen Schaffen der Gegenwart

Bechers Lyrik und Prosa haben die Komponisten immer wieder zur Vertonung ange-regt, wie Ernst Hermann Meyer, Paul Dessau, Siegfried Matthus / Bericht über Ernst Hermann Meyers Zusammenarbeit mit Becher / Erläuterungen und Inhaltsangaben zu Vertonungen von Texten Bechers durch Ernst Hermann Meyer, Siegfried Matthus und Hanns Eisler (dazwischen Musikbeispiele)
Bemerkung: Rechtesituation zu den vorbestehenden Ausschnitten ist nicht transparent. Dokument ist insbesondere für eine ausschnittsweise Verwendung ungeeignet.

AD 19.05.1967v · DRA B · 3M2492 46'25

Hans Lorbeer über seine Begegnung mit Johannes R. Becher

Er hatte ein positives Verhältnis zu Becher, obwohl beide Schriftsteller sehr gegensätzlich waren / Becher regte ihn an, sich ernsthaft mit Literatur zu beschäftigen / verdankt Becher, dass er nicht Gedichte sondern Prosa schreibt

Gesprächspartner: Hans Lorbeer (proletarischer Schriftsteller)
 Interviewer: Helmut Baldauf
 19.11.1970 · DRA B · Doo2778102 1'30

☐ Die Malerin Eva Hermann übergibt Briefe von Johannes R. Becher an das Becher-Archiv der DDR

Interview mit Rolf Harder über die Bedeutung der Briefe für die Becher-Forschung
 Gesprächspartner: Rolf Harder (stellvertretender Leiter des Becher-Archivs der DDR)
 Interviewer: Werner Preuß
 15.04.1978 · DRA B · 2025598003 9'40

☐ Wohin mündest du, mein Gesang? Dokumentation zu Johannes R. Becher und Hanns Eisler

Johannes R. Becher spricht sein Gedicht »Im Frühling« / Ernst Busch singt »Im Frühling« / Ausschnitte aus Gesprächen mit Hanns Eisler: u. a. zur Entstehung der Nationalhymne der DDR und den Beginn der Zusammenarbeit mit Becher / Ausschnitt aus einem Eisler-Becher-Abend der FDJ vom 27.5.1950 / dazwischen Lesungen aus Texten Bechers
 Autor und Sprecher: Stefan Amzoll
 Autor und Sprecher: Johannes R. Becher
 Gesprächspartner: Hanns Eisler
 Interviewer: Ernst Stein
Bemerkung: Rechtesituation zu den vorbestehenden Ausschnitten ist nicht transparent. Dokument ist insbesondere für eine ausschnittsweise Verwendung ungeeignet.
 07.05.1981 · DRA B · StMG2199 84'15

☐ Ein ganz besonderer Zauber Eine Betrachtung von Stephan Hermlin über Johannes R. Becher

Stephan Hermlin erinnert sich an eine Reise mit Lilly und Johannes R. Becher durch das Rhone-Tal: Becher war erschüttert, weil er in dem Anblick der Landschaft und der feiernden Menschen den Inhalt eines seiner Gedichte wieder erkannte / über seine Beschäftigung mit Bechers Gedichten, die für

Hermlin in Stoff, Inhalt und Form neu waren / über sein Verhältnis zu Becher, geprägt von Missverständnissen, Streit und diplomatischer Distanz / über Bechers Bereitschaft, die Meinung der Anderen anzuhören und zu akzeptieren / zu Eigenschaften, die Hermlin an Becher schätzte / zur immer wiederkehrenden Diskussion um Bechers Frühwerk, welches Becher mit Widerwillen und angstvollem Hass betrachtete / Hermlin zitiert das Gedicht »Es nahen andere Zeiten«, das Bechers Lebensgefühl ausdrückt / zur Bedeutung des Gedichtes »Heimat« / zur Bereitschaft Bechers zum Gespräch als eine herausragende Eigenschaft

Autor und Sprecher: Stephan Hermlin (Schriftsteller)
 20.05.1981 · DRA B · 2009050102 10'30

☐ Hedda Zinner liest ihre Skizze über Johannes R. Becher aus Anlass seines 90. Geburtstages, in der sie sich an Begegnungen mit dem Dichter erinnert

Autorin und Sprecherin: Hedda Zinner (Schriftstellerin)
 21.05.1981 · DRA B · Doo1972107 7'00

☐ Dichters Ort – Johannes R. Becher in Bad Saarow

Johannes R. Becher spricht über sein »Traumgehäuse« in Bad Saarow (Einspiel) / Gisela Fischer stellt die Johannes R. Becher-Gedenkstätte als eine Stätte der Begegnungen vor / Wolfgang Sadow (ph) spricht über seine Begegnungen mit Johannes R. Becher im Jagdrevier bei Bad Saarow (Interviews, Zwischentexte, Lesungen aus Becher-Texten und Musikeinblendungen erfolgen im Wechsel)
 Autor und Sprecher: Johannes R. Becher
 Autor: Wolfgang Stein (Manuskript)
 Gesprächspartner: Gisela Fischer (Leiterin der Becher-Gedenkstätte in Bad Saarow), Wolfgang Sadow (ph) (Revierförster)
 Interviewer: Wolfgang Brauer
 Sprecher: Kristof-Mathias Lau (Schauspieler)
 05.10.1989 · DRA B · 2008645000 29'30

☐ Gespräch mit Marianne Piehl über den Kongress des Kulturbundes der DDR in Berlin

Marianne Piehl spricht über die Erneuerung des Kulturbunds der DDR / über anstehende Aufgaben / über das Bemühen, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen / zur Auseinandersetzung des Kulturbundes mit Johannes R. Becher, besonders mit seinem Verhalten im Fall Walter Janka / zur Unterstützung der Künstler der DDR durch den Kulturbund / zum Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit des Kulturbundes
 Gesprächspartnerin: Marianne Piehl (Präsidentin des Kulturbundes der DDR)
 Interviewerin: Inge Uessler
 14.04.1990 · DRA B · 2006688105 7'11

Lesung aus Werken von Johannes R. Becher

☐ Eine Folge von Gedichten des Nationalpreisträgers Johannes R. Becher aus Anlass der Neubildung der deutschen Volksregierung

»Ich weiß, hier diese Zeit, in der ich bin, ist allgewaltig« (R. Trösch)
 »Hand in Hand« (H. Hindemith)
 »Auswanderer« (R. Trösch)
 »Es war ein Mann« (H. Hindemith)
 »Es war dies eine Nacht wie eine letzte« (H. Preusker)
 »Als ein Dunkel wieder lag auf Erden« (R. Trösch)
 »Von allen den Schriften, die jemals geschrieben« (H. Hindemith)
 Autor: Johannes R. Becher
 Sprecher: Robert Trösch, Harry Hindemith, Horst Preusker
 28.07.1949 · DRA B · D000963102 20'41

☐ Vortrag des Gedichts »Wir wollen lernen« von Johannes R. Becher auf einer Feierstunde der Jungen Pioniere in der Pestalozzi-Schule Weimar zu Ehren des 75. Geburtstages von Wilhelm Pieck

Autor: Johannes R. Becher
 Sprecher: Rosi (Junger Pionier)
 04.01.1951 · DRA B · D000870102 0'50

☐ Die Schauspielerin Gerda Müller spricht die Gedichte von Johannes R. Becher:

»Bild des Menschen«
 »Lob dem Schöpfer«
 Autor: Johannes R. Becher
 Sprecher: Gerda Müller (Schauspielerin)
 11.05.1952 · DRA B · D001104000 4'00

☐ Mathilde Danegger liest Gedichte von Johannes R. Becher

Gespräch mit (O-Ton) Mathilde Danegger über ihre erste Begegnung mit Gedichten von Becher / sie verliest einen Brief von Bertolt Brecht an die Jungen Pioniere, anlässlich der Herausgabe eines Lesebuches, in dem auch Gedichte von ihm enthalten sind: wie muss man Gedichte lesen, Brecht erklärt das am Beispiel von Bechers Lied »Deutschland« / Mathilde Danegger liest Gedichte von Becher:
 »Dank an die Freunde in der Sowjetunion«
 »Die grüne Wiese«
 »Der Mann, der schwieg«
 »Kinderschuhe aus Lublin«
 »Wolken schweben«
 »S'war nicht die Zeit«
 »Schöne deutsche Heimat«
 Autor: Johannes R. Becher, Bertolt Brecht
 Interviewer: unbekannt
 Gesprächspartnerin und Sprecherin: Mathilde Danegger (Schauspielerin)
 AD 20.04.1965 · DRA B · 2028468000 28'59

**☐ Wolfgang Langhoff trägt das Gedicht
»Dem ewig Lebenden« von Johannes R.
Becher vor**

Ausschnitt aus dem Staatsakt zum Ableben
Stalins in der Deutschen Staatsoper am
09.03.1953

Autor: Johannes R. Becher

Sprecher: Wolfgang Langhoff (Schauspieler)

09.03.1953 · DRA B · 2026010001 7'05

**☐ Johannes R. Becher: Unveröffentlichte
Dichtung**

Sondersendung zu Bechers 70. Geburtstag
Einführung in die Sendung: über das von
Becher in den Jahren 1940 bis 1941 zusam-
mengestellte Gedichtbuch unter dem Titel
»Hoher Himmel über den Schlachtfeldern«,
das nicht erscheinen konnte; nur ein unvoll-
ständiges Exemplar in Druckbogen wird im
Johannes-R.-Becher-Archiv aufbewahrt /
Lesung der Gedichte:

»Meine Jugend«, Horst Preusker

»Ikarus«, Walter Niklaus

»Wir, so stolz gewachsen«, Walter Niklaus

»Fern-Gespräche«, Horst Preusker

»Heimflug«, Walter Niklaus

»Oden in einem Krieg«, Horst Preusker

(O-Ton) Johannes R. Becher spricht sein Ge-
dicht »Lied vom Anderssein« (Einspiel von
Schallplatte, schlechte Tonqualität)

Autor und Sprecher: Johannes R. Becher

Sprecher: Horst Preusker, Walter Niklaus,
Hermann Matt

22.05.1961 · DRA B · 2028469000 28'13

☐ Über Literatur

Lesung des Essays

Autor: Johannes R. Becher

Sprecher: Hans-Peter Minetti

14.02.1976 · DRA B · 2004561000 20'13

☐ Abschied

Lesung aus dem Roman

Autor: Johannes R. Becher

Sprecher: Gerry Wolff (Schauspieler)

05.11.1978 · DRA B · 2004819X00 56'44

**☐ »... es drängt mich zu anderen Ufern«
Lesung aus der Korrespondenz des Dichters
Johannes R. Becher mit dem Insel-Verlag
Leipzig**

Autor: Johannes R. Becher

Autor: Klaus-Dieter Sommer (Manuskript)

Sprecher: Jutta Hoffmann (Schauspielerin),

Arno Wyzniewski (Schauspieler)

17.05.1981 · DRA B · 2005059X00 59'11

☐ Der Aufstand im Menschen

Diese Prosaarbeit Bechers beinhaltet seine
Äußerungen, die auf die Grundfragen
menschlicher Existenz zielen. Lesung aus
Tagebuchskizzen aus den Jahren 1947/1948

Autor: Johannes R. Becher

Autor und Sprecher: Ilse Siebert (Manuskript,
Einführung)

Sprecher: Volkmar Kleinert (Schauspieler)

12.05.1985 · DRA B · 2005636X00 59'55

Hörspiele

**☐ Abschied, Teil 1 (nach »Abschied«)
Der Aufbruch, Teil 2 (nach »Abschied«)**

Autor: Johannes R. Becher

Bearbeiter: Anne Dessau

Regisseur: Uwe Haacke

Komponist: Siegfried Matthus

Sprecher: Arno Wyzniewski, Peter Groeger,
Horst Westphal u. a.

Teil1: AD 25.11. – 01.12.1964 · DRA B ·

3002947000 40'02

Teil2: AD 02.12. – 07.12.1964 · DRA B ·

3002948000 41'48

**☐ Abschied und Heimkehr
Die Beziehungen zwischen Heinrich Mann
und Johannes R. Becher**

Autor und Regisseur: Rolf Schneider

Komponist: Tilo Müller-Medek

Sprecher: Otto Mellies, Winfried Wagner,
Norbert Christian, Klaus Piontek

AD 20.– 23.03.1971 · DRA B ·

3000955X00 47'27

☞ Winterschlacht

Autor: Johannes R. Becher
 Bearbeiter und Regisseur: Hedda Zinner
 Komponist: Joachim-Dietrich Link
 Sprecher: Wolfgang Heinz, Marie Borchardt,
 Horst Preusker u. a.
 AD 10.06. – 20.06. 1954 · DRA B ·
 3000192X00 101'03

Musikaufnahmen

(A = Alt; Akk = Akkordeon; B = Bass; Bar =
 Bariton; Cemb = Cembalo; Ges = Gesang; Git
 = Gitarre; Kb = Kontrabass; Kl = Klavier; Op =
 Opus; S = Sopran; Spr = Sprecher; T = Tenor)

☞ Einzug (Jugendlied)

Komponist: Auroraklub Strausberg
 Autor: Johannes R. Becher
 Ensemble Musik: Auroraklub Strausberg
 23.04.1969v · DRA B · B012171062 1'25

☞ Fantasie c-Moll, op 80 (für Klavier, Chor und Orchester)

Komponist: Ludwig van Beethoven
 Autor: Christoph Kuffner; Johannes R. Becher
 (Nachdichtung)
 Solist: Günter Kootz, *Kl*
 Chor: Rundfunkchor Berlin
 Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Dirigent: Helmut Koch
 22.04.1963 · DRA B · B010113081 18'59

☞ Singt das Lied der neuen Zeit

Komponist: Siegfried Bimberg
 Autor: Johannes R. Becher
 Solisten: Hans-Wilhelm Vogt, *Akk*; Ernst
 Pfannkuchen, *Kb*
 Chor: Chor der Gerhart-Hauptmann-Ober-
 schule Wernigerode
 Dirigent: Friedrich Krell
 17.12.1960 · DRA B · B013803866 2'45

☞ Appell der Arbeiterklasse

Komponist: Paul Dessau
 Autor: Johannes R. Becher; Bertolt Brecht; Ilja
 Ehrenburg; Georg Maurer; Günter Kunert;
 Wera Küchenmeister
 Solisten: Annelies Burmeister, *Alt*; Hans-
 Joachim Rotzsch, *T*
 Chor: Rundfunkchor Leipzig; Rundfunk-
 Kinderchor
 Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Leip-
 zig
 Dirigent: Herbert Kegel
 15.09.-20.09.1962 · DRA B · B010024288 26'02

☞ Hymne auf den Beginn einer neuen Geschichte der Menschheit

Komponist: Paul Dessau
 Autor: Johannes R. Becher
 Solisten: Lenelies Höhle, *S*; Bruno Aderhold,
Bar; Werner Müller, *Spr*
 Chor: Rundfunkchor Leipzig
 Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Leip-
 zig (Mitglieder)
 Dirigent: Herbert Kegel
 19.02.1960 · DRA B · B009478793 8'00

☞ Frühlingsanfang

Komponist: Carl-Heinz Dieckmann
 Autor: Johannes R. Becher
 Solisten: Sigrid Ruppert, *S*; Dieter Hauschild,
Kl
 21.06.1962 · DRA B · B010376028 2'55

☞ Das ferne Lied

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Barbara Kellerbauer, *Ges*
 Chor: Pasaremos
 Musik: Instrumentalgruppe
 08.07.1969 · DRA B · B005362861 1'45

☞ Deutsche Heimat sei gepriesen

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Rundfunk-Kinderchor Berlin

Ensemble Musik: Ensemble; zusätzlich Adalbert Quadt, *Git*
 Dirigent: Ilse Naumilkat
 05.04.1955 · DRA B · Bo05290976 2'15

Die alten Weisen

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solisten: Karl-Heinz Ocasek, *Ges*; Klaus Schneider, *Git*
 02.04.1968 · DRA B · Bo05356045 1'20

Die alten Weisen (bearbeitet für Chor)

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Rundfunkchor Leipzig
 Dirigent: Dietrich Knothe
 16.02.1958 · DRA B · Bo05356057 2'07

Du großes Wir (Hymne für Chor und Orchester)

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Chor des FDGB Groß-Berlin
 Ensemble Musik: Zentrales Kulturensemble des FDGB
 18.07.1952v · DRA B · Bo05289440 3'20

Gesang vom Lernen

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Großer Kinderchor des Berliner Rundfunks
 Orchester: Kleines Orchester
 Dirigent: Hans Naumilkat
 12.11.1961 · DRA B · Bo05362801 1'10

Heimatlied

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Henriette Joppich, *S*
 Chor: Jugendchor Leipzig (Mädchen)
 Orchester: Kammerorchester
 Dirigent: Hans Sandig
 17.12.1957 · DRA B · Bo05362627 2'45

Hymne auf die UdSSR

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Jugendchor Leipzig
 Ensemble Musik: Instrumentalgruppe
 Dirigent: Hans Sandig
 14.12.1957 · DRA B · Bo05363812 2'10

Im Frühling

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Arnim Michel, *Kl*
 Chor: Großer Radio DDR Kinderchor
 Dirigent: Hans Sandig
 06.06.1963 · DRA B · Bo05362582 2'15

Kinderlied zu Weihnachten

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: unbekannt, *Cemb*
 Chor: Großer Kinderchor des Deutschlandsenders
 Dirigent: Manfred Roost
 21.12.1961 · DRA B · Bo05364646 2'10

Lenin

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Ernst Busch, *Ges*
 Chor: Solistenvereinigung des Deutschlandsenders (Männerstimmen); Großer Chor des Berliner Rundfunks (Männerstimmen)
 Orchester: Kammerorchester Berlin
 Dirigent: Walter Goehr
 13.10.1957 · DRA B · Bo05359018 1'10

Lied von der blauen Fahne

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Chor des Jugendkunstensembles China
 Orchester: Orchester des Jugendkunstensembles China
 Dirigent: Chang Chi-Jen
 30.09.1953 · DRA B · Bo05362768 2'15

📺 Lied von der blauen Fahne

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Chor der Gerhart-Hauptmann-Ober-
 schule Wernigerode
 Ensemble Musik: Instrumentalgruppe
 Dirigent: Friedrich Krell
 28.01.1967 · DRA B · B005364310 1'57

📺 Volkes eigen

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Berliner Singakademie
 Dirigent: Dietrich Knothe
 24.11.1984 · DRA B · B005355133 1'20

📺 Weihnachtslied 1950

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Dorothea Kögelmann, S
 Chor: Rundfunkchor Leipzig
 Dirigent: Dietrich Knothe
 07.11.1961 · DRA B · B005365480 2'44

📺 Winterschlacht (Suite für Orchester und Sprecher)

Komponist: Hanns Eisler
 Autor: Johannes R. Becher
 Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Leip-
 zig
 Dirigent: Adolf Fritz Guhl
 07.02.1963 · DRA B · B005358271 18'22

📺 Aus der Übung für die DHfK zum V. Deutschen Turn- und Sportfest (Sportlied)

Komponist: Ottmar Gerster
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: Großer Chor des Berliner Rundfunks
 Ensemble Musik: Das Große Orchester des
 Deutschlandsenders
 Dirigent: Ehm Kurzweg
 26.06.-30.06.1969 / DRA Babelsberg
 B011015759 1'35

📺 Tu es noch heut

Komponist: Jürgen Golle
 Autor: Johannes R. Becher
 Chor: FDJ-Chor der EOS Käthe Kollwitz,
 Zwickau
 Dirigent: Reinhold Stiebert
 28.06.1971 · DRA B · B011016987 1'00

📺 Nacht der Farben

Komponist: Karl-Rudi Griesbach
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Elisabeth Ebert, S
 Ensemble Musik: Erben-Quartett
 18.04.1970 · DRA B · B010748738 7'50

📺 5 Lieder nach Worten von Johannes R. Becher

Komponist: Karl-Rudi Griesbach
 Autor: Johannes R. Becher
 Solisten: Peter Schreier, T; Magrit Gerster, Kf
 02.10.1961 · DRA B · B013787950 10'50

📺 Größe und Elend - Sinfonie Nr. 3

Komponist: Peter Herrmann
 Autor: Johannes R. Becher
 Solisten: Silvia Zanot, S; Hermann Christian
 Polster, B
 Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester
 Leipzig
 Dirigent: Wolfgang Hoyer
 03.05.1986 · DRA B · B011788470 41'42

📺 Lied der neuen Erde

Komponist: Rudi Hillmann
 Autor: Johannes R. Becher
 Ensemble Musik: Singeklub Brüsewitz;
 Instrumentalgruppe
 26.05.1971 · DRA B · B010662537 1'30

📺 Das Schneegesicht

Komponist: Helge Jung
 Autor: Johannes R. Becher
 Solist: Sonja Kehler, Ges
 Ensemble Musik: Rundfunk-Sinfonie-

orchester Berlin (Mitglieder)

Dirigent: Helge Jung

04.01.1973 · DRA B · B010528976 2'10

Hoch über der Stadt

Komponist: Georg Katzer

Autor: Johannes R. Becher

Solist: Sonja Kehler, *Ges*

Ensemble Musik: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (Mitglieder)

Dirigent: Helge Jung

04.01.1973 · DRA B · B010528988 1'25

Der Sommer summt

Komponist: Günter Kochan

Autor: Johannes R. Becher

Solist: Christel Gardulen, *S*

Chor: Ensemble »Stephan Hermlin« der Pädagogischen Hochschule Potsdam

Dirigent: Manfred Grüttner

18.02.1956 · DRA B · B010914204 1'55

Lied der neuen Erde

Komponist: Günter Kochan

Autor: Johannes R. Becher

Chor: Ensemble »Stephan Hermlin« der Pädagogischen Hochschule Potsdam

Dirigent: Manfred Grüttner

18.02.1956 · DRA B · B010914280 1'54

Reich des Menschen, op 23 (Oratorium für Sopran, Alt, Bariton, gemischten Chor und Orchester)

Komponist: Siegfried Köhler

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Hanne-Lore Kuhse, *S*; Gertraud

Prenzlow, *A*; Peter Schreier, *T*

Chor: Solistenvereinigung des Deutschlandsenders; Großer Chor des Berliner Rundfunks

Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Dirigent: Helmut Koch

18.04.-24.05.1966 · DRA B · B010941092 49'59

Die Welt will blühen

Komponist: Paul Kurzbach

Autor: Johannes R. Becher

Chor: Großer Chor des Berliner Rundfunks

Dirigent: Gerhard Räker

04.02.1964 · DRA B · B012179630 3'45

Der Nachtwind fließt in den Bäumen

Komponist: Siegfried Matthus

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Elisabeth Ebert, *S*; Rudolf Dunckel, *Kf*

30.08.1967 · DRA B · B010746694 1'30

Singen die Vögel im Traum

Komponist: Siegfried Matthus

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Elisabeth Ebert, *S*; Rudolf Dunckel, *Kf*

30.08.1967 · DRA B · B010746698 2'10

Das Wunder

Komponist: Tilo Medek

Autor: Johannes R. Becher

Solist: Sonja Kehler, *Ges*

Ensemble Musik: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (Mitglieder)

Dirigent: Helge Jung

04.01.1973 · DRA B · B010528972 1'20

Das Meer

Komponist: Ernst Hermann Meyer

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Gerhard Stolze, *T*; Dieter Zechlin, *Kf*

04.03.-06.03.1961 · DRA B · B010373800 5'58

Der Staat

Komponist: Ernst Hermann Meyer

Autor: Johannes R. Becher

Chor: Großer Chor des Berliner Rundfunks

Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Dirigent: Ehm Kurzweg

02.09.-03.09.1969 · DRA B · B011220983 4'50

Des Sieges Gewissheit (Sicht auf große Tage) (Kantate für Soli, Chor und Orchester)

Komponist: Ernst Hermann Meyer

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Ingeborg Wall-Lade, S; Marianne

Drews, S; Ernst Kozub, T

Chor: Solistenvereinigung des Deutschlandsenders; Großer Chor des Berliner Rundfunks

Orchester: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Dirigent: Helmut Koch

16.07.-19.07.1952 · DRA B · B011009480 35'48

Heimat, deine Lieder

Komponist: Ernst Hermann Meyer

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Peter Schreier, T; Dieter Zechlin, Kl

01.03.-02.03.1961 · DRA B · B010373844 1'55

Ich suchte dich

Komponist: Ernst Hermann Meyer

Autor: Johannes R. Becher

Solist: Werner Missner, Bar

Orchester: Kammerorchester Berlin

Dirigent: Helmut Koch

30.12.1960 · DRA B · B009686388 3'34

Spreewald

Komponist: Ernst Hermann Meyer

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Peter Schreier, T; Dieter Zechlin, Kl

01.03.-02.03.1961 · DRA B · B010373872 2'10

Dir Sehnsucht der Völker

Komponist: Wolfgang Amadeus Mozart

Autor: Johannes R. Becher

Chor: Kammerchor Carl von Ossietzky Berlin;

zusätzlich: unbekannt, Kl

Dirigent: Wolfgang Roterberg

08.05.1982 · DRA B · B011719123 3'15

Das lachende Herz, op 40 (Liederzyklus für mittlere Stimme und Orchester)

Komponist: Erhard Ragwitz

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Karl-Heinz Stryczek, Bar; Ernst Herrmann, Kl

25.09.1980 · DRA B · B010753302 13'55

Einzug (Jugendlied)

Komponist: Klaus Richter

Autor: Johannes R. Becher

Ensemble Musik: FDJ-Singeklub der Bergakademie Freiberg

15.05.1969v · DRA B · B012171044 1'45

Schön wird das Leben, schön

Komponist: Hans Scherzberg

Autor: Johannes R. Becher

Chor: Männerchor »Sängerfreunde« Erfurt und Hochheim des VEB Mälzerei und Speicherbau

Ensemble Musik: Ensemble

Dirigent: Hans Scherzberg

15.05.1961 · DRA B · B010918960 3'00

Und wer erkennt (Credo für 8stimmigen gemischten Chor a cappella)

Komponist: Karl Schinsky

Autor: Johannes R. Becher

Chor: Rundfunkchor Berlin

Dirigent: Franzpeter Müller-Sybel

19.09.1980 · DRA B · B010819835 6'15

Moskau

Komponist: Michael Schiwack

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Udo Magister, Ges, Git; Jürgen Magister, Ges, Git

02.11.1969 · DRA B · B010661441 1'27

Turksib (Kantate für zwei Chöre)

Komponist: Leo Spies

Chor: Rundfunkchor Leipzig (verstärkt)

Dirigent: Heinrich Bergzog

23.10. u. 26.10.1962 · DRA B · B013806190 21'55

☐ Bleib

Komponist: Wolfgang Strauß

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Alfred Quiring, *Bar*; Wolfgang Strauß, *Kl*

20.09.1961 · DRA B · B010374592

1'45

☐ Der Staat

Komponist: Johannes Paul Thilman

Autor: Johannes R. Becher

Chor: FDGB-Chor Löbau

Dirigent: Ernst König

28.11.1960 · DRA B · B010918432

2'00

☐ Zwei Lieder im Volkston

Komponist: Rudolf Wagner-Regeny

Autor: Johannes R. Becher

Solisten: Uwe Kreyssig, *Bar*; Karl-FritzVoigtmann, *Kl*

26.01.1964 · DRA B · B010377884

3'25

☐ Lied der neuen Erde

Komponist: Clement de Wroblewsky

Autor: Johannes R. Becher

Solist: Helga de Wroblewsky, *Ges*

Ensemble Musik: Instrumentalgruppe

06.01.1971v · DRA B · B012171365

1'15

☐ Hoch über der Stadt

Komponist: Rolf Zimmermann

Autor: Johannes R. Becher

Solist: Monika Gabriel, *Ges*

Ensemble Musik: Instrumentalgruppe

04.04.1967v · DRA B · B010416377

1'35

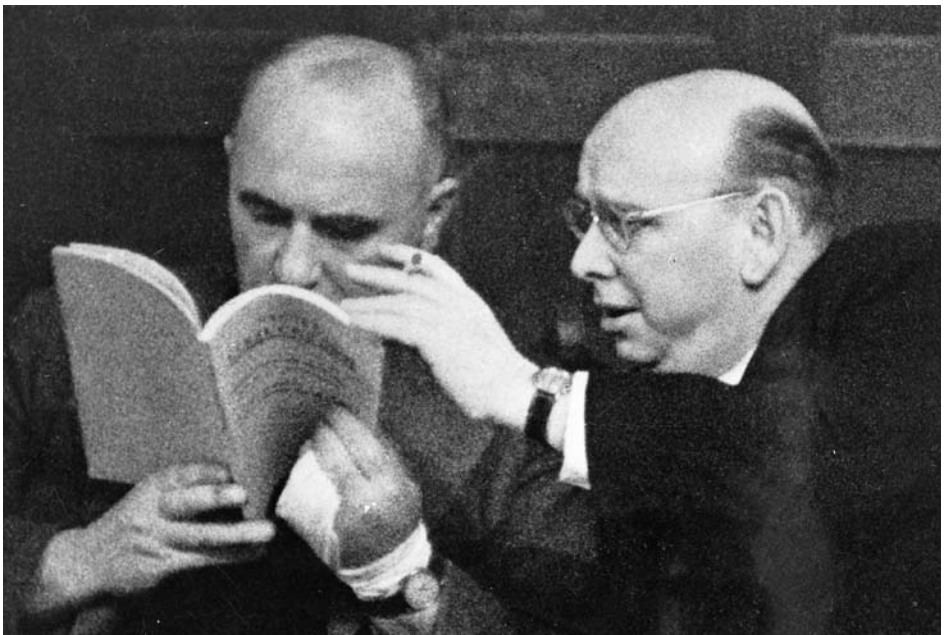
**Johannes R. Becher (li), Hanns Eisler (re)**

Foto: DRA, Seidlitz

BENUTZUNG UND GEBÜHREN

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der ARD. Das DRA stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung.

Die vom DRA erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt. Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen. Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich. Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und

Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei.

Die durch das DRA wahrgenommenen Senderechte werden den inländischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, im Hörfunk auch ausländischen EBU-Mitgliedern, ebenfalls kostenfrei beigestellt. Hinsichtlich eventuell zu beachtender Urheber- und Leistungsschutzrechte ist in jedem Fall eine Rechte- und Kostenanfrage an das DRA zu richten. Besonders bei Mitschnitten von Opern und Generalproben, aber auch bei Rezensionen- sowie Retrospektivsendungen, können häufig rechtliche Einschränkungen vorliegen.

Die nachgewiesenen Dokumente werden an den Standorten Wiesbaden und Babelsberg des Deutschen Rundfunkarchivs sowie in den Archiven der Rundfunkanstalten der ARD aufbewahrt. Materialabforderungen sind daher an das jeweils zuständige Archiv zu richten.

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA).

Verantwortlich für den Herausgeber:
Hans-Gerhard Stülb, Vorstand.

Redaktionsschluss: 20.03.2008

© Deutsches Rundfunkarchiv 2008

ISSN 1865-8105

Bildnachweis

Sämtliche Abbildungen stammen aus dem Bildarchiv des Deutschen Rundfunkarchivs.

Abkürzungen

AD Aufnahme­datum

ARD Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland

c circa

DAdK Deutsche Akademie der Künste

DEFA Deutsche Film AG

DHfK Deutsche Hochschule für Körperkultur und Sport

DRA B DRA Babelsberg

DRA W DRA Wiesbaden

dt deutsch

ESD Erstsendedatum

FDJ Freie Deutsche Jugend

MDR Mitteldeutscher Rundfunk

KPD Kommunistische Partei Deutschlands

n nach

NVA Nationale Volksarmee

ph phonetisch

russ russisch

o.A. ohne Angabe

oD unbekanntes Aufnahme-/Erstendedatum

v vor

VEB Volkseigener Betrieb

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg

Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon: (0331) 5812-0
Telefax: (0331) 5812-199
E-Mail: sekretariat@dra.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0331) 5812-222
Telefax: (0331) 5812-5222
E-Mail: zentraleinformation@dra.de

Deutsches Rundfunkarchiv Wiesbaden

Unter den Eichen 5, Haus C
65195 Wiesbaden
Telefon: (0611) 2383-0
Telefax: (0611) 2383-100
E-Mail: dra@hr-online.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0611) 2383-191
Telefax: (0611) 2383-100
E-Mail: sui@hr-online.de

Homepage

<http://www.dra.de>